



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Die Ermittlung" von Peter Weiss

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:**Peter Weiss „Die Ermittlung“ -
Inhaltserläuterung****Bestellnummer:****Kurzvorstellung
des Materials:**

- Das Drama "Die Ermittlung" von Peter Weiss behandelt die Auschwitz-Prozesse von 1963-1965, die individuelle und kollektive Schuld der Deutschen, das Sichtbarmachen der deutschen Verbrechen sowie das Konzentrationslager als ultimative Ausformung des ausbeuterischen kapitalistischen Systems. Dieses kontrovers diskutierte Stück bietet sich immer wieder an, um daran das Thema Nationalsozialismus im Unterricht zu bearbeiten – das Thema, was niemals an Relevanz verliert.
- Das vorliegende Dokument ist eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung des Dramas „Die Ermittlung“ von Peter Weiss und ermöglicht so den optimalen Einstieg in die Lektüre.
- Tipp: Mit dem Lektüre-Quiz (39287) können im Anschluss hervorragend die wichtigsten inhaltlichen Aspekte abgefragt und wiederholt werden.

**Übersicht über die
Teile**

- Einleitung und Vorbemerkungen
- Ausführliche Inhaltserläuterung

**Information zum
Dokument**

- Ca. 5 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

darum, die Vergangenheit vor dem Vergessen zu bewahren und die gesamtgesellschaftliche Aufarbeitung des historischen Erbes anzustoßen, sondern auch um eine Kritik am herrschenden Wirtschaftssystem des Kapitalismus. Aus dieser Perspektive sind die KZ's die logische, aber leider auch fürchterlichste Konsequenz des Menschenmaterial-verbrauchenden Kapitalismus. Weiss, der sich offen zum Sozialismus bekannte, hat für diese Verwebung von Holocaust und Gesellschaftskritik vor allem im Westen viel Kritik einstecken müssen. Im sozialistischen Osten ergossen sich hingegen Lobeshymnen über sein Stück. Doch egal, ob man Weiss' Drama als Kapitalismuskritik anerkennt, es bleibt ein intensives und unverzichtbares Stück über die deutsche Nachkriegsgeschichte, das innerhalb der deutschen Geschichte eine besondere Rolle spielte, thematisiert es doch die in den 1960er Jahren angesichts restaurativer Tendenzen längst überfällige Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Die Ermittlung gehört zum Genre des Dokumentartheaters. Dieses baut auf der Vorstellung auf, dass die Fiktion angesichts der unvorstellbaren Schrecken des Krieges nicht mehr in der Lage ist, bestimmte Aspekte der Wirklichkeit abzubilden. Weiss bearbeitet also konkrete, reale Aussagen literarisch und erzeugt damit aus Fragmenten der Wirklichkeit ein verwendbares Modell aktueller gesellschaftlicher Vorgänge. Literarisches Vorbild ist dabei Dantes *Divina Comedia*, deren Inferno die dramatische Erfassung des zeitgenössischen Infernos von Auschwitz bildet. In beiden Werken ist der Protest ein zentrales Element. Während es bei Dante der Protest gegen die Verachtung der göttlichen Liebe ist, so ist es bei Weiss der eindringliche Protest gegen die Menschenverachtung der herrschenden Gesellschaft.

Inhaltserläuterung¹

1. Gesang von der Rampe

1. Weiss bewegt sich in der *Ermittlung* von der Rampe des Lagers kommend bis zu den Verbrennungsöfen im letzten Gesang. Er vollzieht damit Auschwitz als Vernichtungsraum nach, dessen einzelne Teilgebiete durch zumeist nur in eine Richtung (nämlich in Richtung der Vernichtung) begehbare Gänge verbunden sind.

Im ersten Gesang treten die Zeugen 1 und 2 auf. Innerhalb aller Gesänge treten immer wieder diese beiden Zeugen auf, die aber jedes Mal unterschiedliche Personen verkörpern, deren Gemeinsamkeit ist, dass sie zwar im Dienste des Lagers gearbeitet haben, für ihr Wirken jedoch nicht angeklagt wurden.

Zeuge 1 war Vorstand des Bahnhofs, in den die Transporte einliefen. Trotzdem gibt er vor, nichts von der wahren Bestimmung der Transporte gewusst zu haben (12). Der Ankläger weist darauf hin, dass der Zeuge 1 mittlerweile in der Direktion der Bundesbahn tätig ist. Hier zeigt sich deutlich, dass es die alten Nazikader im Nachkriegsdeutschland schnell wieder geschafft haben, gesellschaftlich relevante und gut bezahlte Stellen einzunehmen.

Auf die Frage, wie viele Menschen in den Wagons transportiert wurden und ob diese Personen- oder Viehwagen waren, antwortet Zeuge 1, dass es Viehwagen ohne Sanitäreinrichtungen gewesen sind, in die zumeist mehr als 60 Menschen eingepfercht wurden. Dem Zeugen, so wird deutlich, ist jedoch klar, dass diese Menschen zum Arbeitseinsatz zwangsverpflichtet wurden. Nicht umsonst haben sich bedeutende deutsche Industrien um das KZ angesiedelt (13). Hier wird Weiss'

¹ Die Seitenangaben beziehen sich auf: Weiss, Peter: „Die Ermittlung“. Suhrkamp Basisbibliothek 65. Frankfurt a.M. 2005. Die Zitate wurden der neuen Rechtschreibung behutsam angepasst und werden aufgrund der unterschiedlichen Darstellungsweisen hier mit Zeichensetzung wiedergegeben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Die Ermittlung" von Peter Weiss

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

